



ZSV

Zürcher Schützen-Veteranen-Vereinigung
Bezirke Zürich und Dietikon
www.schuetzenveteranen-zh.ch

Protokoll

der 27. ordentlichen Generalversammlung vom Montag, 7. März 2016,
in der Uertenstube des Restaurants Schützenhaus Albisgütli in Zürich-Friesenberg

- Vorsitz: Richard Hablützel, Vizepräsident
- Protokoll: Walter Aeberli
- Traktanden:
1. Begrüssung und Appell
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Wahl der Stimmzähler
 4. Abnahme des Protokolls der 26. GV vom 9. März 2015
 5. Jahresberichte
 - 5.1 Präsident
 - 5.2 Schützenmeister 300 m und 25/50 m
 6. Mutationen und Mitgliederbewegung
 7. Rechnungsabnahme
 - 7.1 Jahresrechnung 2015, Revisorenbericht
 - 7.2 Budget 2016
 - 7.3 Jahresbeitrag 2017
 8. Wahlen:
 - 8.1 Vorstand
 - 8.2 Präsident
 - 8.3 Revisoren
 9. Schiesstätigkeit 2016
 10. Ehrungen
 11. Anträge von Mitgliedern (keine zu behandeln)
 12. Verschiedenes und Umfrage:
 - Zürcher Kantonschützenfest 2018
 - Eidg. Veteranen-Schützenfest 2019 in Zürich-Albisgütli
-

Nach dem gemeinsamen Imbiss ab 18:30 h (Fleischkäse und Kartoffelsalat) sind noch einzelne weitere Schützenkameraden eingetroffen. Um 19:30 Uhr eröffnet Vizepräsident Richard Hablützel anstelle des am 13. Februar 2016 unerwartet verstorbenen Präsidenten Otto Schnellert die 27. ordentliche Generalversammlung der Schützenveteranenvereinigung Bezirke Zürich und Dietikon. Die Einladung mit der statutenkonformen Traktandenliste ist rechtzeitig verschickt worden.

(Während der GV werden Stichworte zu den Traktanden mit einer Powerpoint-Präsentation am Bildschirm präsentiert.)

1. Begrüssung / Appell

Als *ZSV-Ehrenmitglieder* werden Albert Spillmann und Ernst Gamper begrüsst.

Als *Ehrengäste* werden begrüsst: Albert Villiger, der Präsident der kantonalen Schiesskommission KSK 2, und Roland Leu, der vor kurzem gewählte Präsident des Bezirksschützenverbands Zürich. Aus dem Vorstand des Kantonalverbands Zürcher Schützenvereiner weilen Ueli Weber und Arthur Huber unter uns; sie vertreten unseren Kantonalpräsidenten, Isidor Stirnimann.

Entschuldigt haben sich Stadtrat Richard Wolff, der eidgenössische Schiessoffizier Gerhard Gräzer (ESO 14) sowie Alex Gossauer, Präsident der KSK 1. Weitere Entschuldigungen sind eingetroffen von Erich Eichenberger, Paul Fluri, Willy Hensler, Markus Locher, Hans und Lidia Lorek und Alfons Zischg.

Anwesend sind 60 stimmberechtigte Mitglieder und 4 Gäste. Das absolute Mehr ist 31.

2. Ehrung der Verstorbenen

Der *Vorsitzende* würdigt vorab den unerwartet verstorbenen Präsidenten: Otto Schnellert übernahm sein Amt an der ZSV-Generalversammlung 2010; sein Amtsvorgänger, Willi Groth, war nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Vorher hatte Otto als Vizepräsident geamtet, nachdem er in den Jahren 2003 und 2004 als Beisitzer zum Vorstand gehört hatte. Die Wahl von Otto war für die ZSV ein Glücksfall, weil Otto dank seinem vorherigen Wirken in verschiedenen Vereinen und Verbänden bekannt und gut vernetzt war.

Im vergangenen Jahr haben uns weitere 16 Schützenkameraden für immer verlassen: Virgil Allera (*1936), Ernst Bächli (*1929), Hansruedi Büschi (*1933), Martin Egli (*1945), Ferdinand Engeler (*1933), Hans Gugger (*1931), Georg Imhof (*1931), Benjamin Inauen (*1925), Robert Kessler (*1931), Hans Kleiner (*1925), Anton Kunz (*1933), Karl Müllhaupt (*1936), Ernst Osterwalder (*1927), Hans Schmid (*1921), Hansruedi Trautmann (*1928) und Hans Weyermann (*1933).

Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler und zugleich Protokollprüfer werden vorgeschlagen und einstimmig **gewählt**: Ruedi Dällenbach und Ernst Bucher.

4. Abnahme des Protokolls der GV vom 9. März 2015

Ususgemäss wird das GV-Protokoll nicht verlesen. Die Stimmzähler der 26. ordentlichen GV 2015, Silvio Zortea und Eduard Herrmann, haben das entsprechende Protokoll gelesen und dessen Richtigkeit schriftlich bestätigt.

Gestützt auf diese Mitteilung **genehmigt** die Versammlung das Protokoll der letztjährigen GV einstimmig. Der Präsident verdankt die Arbeit des Verfassers.

5. Jahresberichte

5.1 des Präsidenten:

Richard Hablützel liest einen schriftlichen Bericht vor, der in Stil und Aufbau der Art folgt, die Otto Schnellert jeweils beachtete. Er erwähnt unter anderem:

- Die *Beteiligung an unseren Anlässen* stimmt einen nachdenklich. An der Einzelkonkurrenz vom Juni 2015 auf dem Höggerberg war der Unterschied zum Vorjahr derart krass, dass sich der Vorstand gleich anschliessend entschloss, mit einer schriftlichen Rundfrage die Stimmung bei den Schützenkameraden auszuloten. In der bevorstehenden Schiesssaison wird daher für die Einzelkonkurrenz und beim Herbstschieszen auch ein Vorschiessen-Termin angeboten.
- Der Vorstand zählt im Interesse unseres *Mitgliederbestandes* sehr darauf, dass die Veteranenobmänner die 59-Jährigen in ihren Vereinen melden, damit diesen ein Werbeschreiben der ZSV zugestellt werden kann.
- Ein eigentlicher *Grossanlass* auf eidgenössischer Ebene hat im Berichtsjahr nicht stattgefunden. Hingegen hat sich Otto Schnellert mit Nachdruck für die Vorbereitung des nächsten *Zürcher Kantonschützenfests 2018* im Limmattal eingesetzt und die dortigen Vereine in einem Trägerverein zusammenschliessen können. Auch hat die ZSV an ihrer letztjährigen GV Geldbeiträge fürs Sponsoring beschlossen. Und schliesslich wird auch die Festorganisation auf Veteranen als Helfer zählen.

5.2 des 1. Schützenmeisters 300 m und 50/25 m

Peter Wagner verliest nach den Schiessanlässen des vergangenen Jahres die besten Resultate, von denen etliche mit allgemeinem Applaus quittiert werden:

Am *KZSV-Jahresschiessen* im Stand Betzholz-Hinwil war die Gesamt-Teilnehmerzahl (785) praktisch gleich wie im Vorjahr; drastisch war aber der Rückgang der Teilnehmer aus den Bezirken Zürich und Dietikon um einen Viertel von 99 auf 73. Bei der *Einzelkonkurrenz* auf dem Höggerberg blieb am 13. Juni die Teilnehmerzahl deutlich unter den Erwartungen (69 nach 86 im Vorjahr und 100 vor zwei Jahren); kras war vor allem die Abnahme der Zahl der 300m-Schützen von 64 auf 49; daher die bereits erwähnte schriftliche Rundfrage. Wenigstens war bei der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft* in unseren beiden Bezirken eine Erhöhung festzustellen: Vom Vorjahresstand (104) aus stieg sie auf 111. Etwas schwächer war die Teilnehmerzahl auf den drei Distanzen des *Herbstschieszens*: 89 (nach 91) im Birreweggestich und 70 (nach 74) im Glücksstich.

Die erfolgreichsten Schützen waren in unseren beiden Bezirken (siehe auch Anhang 1.1):

<i>Jahresschiessen im Betzholz:</i>	In der kombinierten Wertung Jahresstich/Auszahlung: auf 300 m: Roger Jungo 140.3 Pt. (Kat. A) und Robert Moser 137.3 Pt. (Kat. D); auf 50 m: Ferdinand Rutz 135.3 Pt (Kat. A/B) und Werner Mettler 132.0 Pt (Kat. C); auf 25 m: Ferdinand Rutz 144.0 Pt (Kat. D) und Max Mühlebach 138.0 Pt (Kat. E).
<i>Einzelkonkurrenz Höggerberg:</i>	300 m: Hans Lorek 98 Pt, 50 m: Max Mühlebach und Hanspeter Kaufmann je 93 Pt, 25 m: Ferdinand Rutz 98 Pt
<i>Herbstschieszen Höggerberg:</i>	im <i>Birreweggestich</i> auf 300 m: Helmut Kinz 77 Pt, auf 50 m: Max Mühlebach 74 Pt, Alfons Zischg 98 Pt. im <i>Glücksstich</i> auf 300 m: Helmut Kinz 80 Pt, auf 50 m: Max Mühlebach 75 Pt, auf 25 m Max Mühlebach 77 Pt

Die besten Resultate aus der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft*:

300 m Helmut Kinz (A – 190 Pt), Robert Moser (D – 189 Pt)

50 m Werner Mettler (A – 188 Pt), Hanspeter Kaufmann (B – 190 Pt),
Naujoks Reiner (C – 189 Pt)

25 m Alois Bachmann (D – 193 Pt), Alfons Zischg (E – 191 Pt)

Die Gewehrschützen Karl Dind und Robert Moser qualifizierten sich für den Ju+Ve-Final vom 24. Oktober in Thun. Als Pistolenschützen durften dort auf 50 m Hanspeter Kaufmann und René Koller teilnehmen, während auf 25 m niemand die Qualifikationslimite erreicht hatte. In einen sogenannten Meisterfinal schaffte es dann aber leider keiner.

6. Mutationen / Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand hat sich im Berichtsjahr von 255 auf 240 Mitglieder reduziert.

7. Rechnungsabnahme

7.1 Jahresrechnung/Revisorenbericht

In seiner Eigenschaft als Kassier erläutert Richard Hablützel die Ergebnisse der Jahresrechnung (Anhang 2.1). Diese schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'209.90 ab; während eigentlich 4'700 Fr. budgetiert waren. Das Vermögen stellte sich am Jahresende auf Fr. 14'503.25. Besondere Erwähnung verdienen die Spenden, denn ohne diese wäre der Verlust mehr als doppelt so hoch ausgefallen.

Die Revisoren Ueli Gehrig und Alfons Zischg haben die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragen in ihrem Bericht Annahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Kassier und den Vorstand. (Anhang 2.2). Den Bericht verliest Gehrig.

Dem Antrag der Revisoren folgt die Versammlung mit spontanem Applaus und Handmehr: Der Kassier und der Vorstand sind **entlastet**.

7.2 Budget 2016

Wie der Kassier ausführt, lässt das *Budget* für 2016 (im Anhang 2.1) einen Verlust von 4'150 Fr. erwarten. Darin stecken nicht nur eine Rückstellung von 1'000 Franken für die Kosten des Sponsorings zweier Stiche am Zürcher Kantonschützenfest 2018 im Limmat-tal, sondern auch eine von 1'000 Fr. als Einstand im Trägerverein für das Eidg. Veteranen-Schützenfest 2019, den der KZSV noch im laufenden Jahr gründen will.

Einen Ausblick in die weitere finanzielle Zukunft bietet der *Finanzplan*, den anschliessend der Kassier für die Jahre 2016-2020 präsentiert: Das Vermögen der Vereinigung wird mit dem offenbar unvermeidlichen jährlichen Verlust (Schätzung 1'300 Fr.) und mit den geplanten Aufwendungen fürs Stichsponsoring einen Tiefstand von 5'600 Fr. im Jahr 2018 erreichen, von dem es sich bestenfalls durch erhoffte Auszahlungen nach dem Kantonal-schützenfest von 2018 und dem Veteranen-Schützenfest von 2019 wieder erholen wird.

Nach diesen Erläuterungen wird das Budget für 2016 ohne Gegenstimme **genehmigt**.

7.3 Festsetzung des Jahresbeitrages 2016

Der Vorstand beantragt, den unserem Bezirksverband zufallenden Beitrag unverändert bei 10 Fr. zu belassen. René Koller hält zwar angesichts der Zahlen im Finanzplan eher 15 oder 20 Franken für ratsam, aber nach einem weiteren Votum („Man darf ja diesen Betrag

auch aufrunden!“), **genehmigt** die Versammlung den Antrag des Vorstands mit 18 Gegenstimmen. (Über den dem Kantonalverband zufallenden Beitrag von 20 Fr. kann diese Versammlung nicht befinden.)

8. Wahlen

Die Amtszeit der *Vorstandsmitglieder* – vom Präsidenten abgesehen – ist nach drei Jahren abgelaufen. Rücktritte gibt es keine. Zur Wahl stehen also Walter Aeberli, Peter Wagner, Hansueli Ernst, Hanspeter Kaufmann, Max und Erika Mühlebach sowie Jean-Louis Wasser, ferner steht Richard Hablützel als Kassier weiterhin zur Verfügung. Die Frage des Vorsitzenden nach weiteren Kandidaten bleibt ohne Antwort. Die Versammlung **bestätigt** die Genannten mit Handmehr und Applaus als Vorstandsmitglieder für drei Jahre.

Dass sich Richard Hablützel als neuer *Präsident* der ZSV zur Verfügung stellt, ist allen Mitgliedern zusammen mit der Todesanzeige für Otto Schnellert mit einem ergänzenden Rundschreiben mitgeteilt worden. Die Wahl leitet Walter Aeberli. Nachdem die Frage nach zusätzlichen Kandidaten ohne Echo geblieben ist, wird der Vorgeschlagene ohne Gegenstimme und mit Applaus zum neuen Präsidenten **gewählt**; dieser nimmt dankend an.

Ueli Gehrig tritt als erster *Revisor* zurück. Alfons Zischg wird erster Revisor und René Bucher wird zweiter Revisor. Zur Wahl als Suppleant hat sich Ruedi Bernet bereit erklärt. Die Versammlung ist damit ohne Gegenstimme **einverstanden**.

9. Schiesstätigkeit und Anlässe 2016

Peter Wagner rekapituliert das Programm der bevorstehenden Saison. Diese nennt:

- die Veteranen-Einzelmeisterschaft,
- das Fahrtschiessen in Mollis (17. April), wo Nachmeldungen erwünscht wären,
- das KZSV-Jahresschiessen auf dem Stand Witerig bei Hettlingen im April und Mai,
- das Albisgütliverband- und das Forchschiessen,
- die Match-Meisterschaften unseres Kantonalverbands: 9. Juli im Betzholz-Hinwil.
- die Einzelkonkurrenz (10. und 11. Juni auf dem Hönggerberg),
- das Birrewegge-Schiessen auf dem Hönggerberg, das erstmals an einem Freitagabend (30. September) durchgeführt wird, um Terminkonflikte zu vermeiden.

Einzelheiten stehen auf der ZSV-Webseite.

10. Ehrungen

Ehreveteran wird man mit 80 Jahren, falls man mindestens während 10 Jahren Mitgliedbeiträge bezahlt hat. Heute erhalten nun die folgenden Schützenkameraden mit Jahrgang 1936 – soweit sie anwesend sind – die mit einem Pastellbild geschmückte *Ehrenurkunde des VSSV* mit einem Händedruck des neu gewählten Präsidenten ausgehändigt: Hans Siegrist, Hans Vogel und Gottfried Wyss. Die Empfänger der Urkunde stellen sich zu einer Gruppenfoto auf. Zwei weiteren Geehrten, nämlich Etienne Pernet und Eduard Wiki, wird der Aktuar ihre Urkunden überbringen.

Eine *Prämienkarte* für zehn Kranzresultate am Jahresschiessen erhalten aus der Hand von Jean-Louis Wasser: Lino Andreossi, Ruedi Bernet, Erich Eichenberger, Roger Jungo und Ruedi Schlatter; nicht alle der Ausgezeichneten sind heute auch präsent.

Der *Silberzweig* für Kranzschützen am Jahresschiessen steht diesmal den Schützenkameraden Peter Frei und Peter Meier zu – aber keiner von den beiden ist heute da.

Die Auszeichnung für die 1. *Veteranen-Feldmeisterschaft* erhalten Helmut Kinz, Ernst Schwengeler und Urs Senn, während Abzeichen für die 2. *Feldmeisterschaft* an Ernst Bucher, Eduard Herrmann und René Hunziker gehen. Alle sechs stellen sich zur Foto.

11. Anträge von Mitgliedern

(Das Traktandum entfällt, denn es sind keine Anträge eingegangen.)

12. Verschiedenes und Umfrage

Peter Wagner orientiert anhand mehrerer Seiten seiner Powerpoint-Präsentation über den letzten Stand der Vorbereitungen fürs *Zürcher Kantonschützenfest 2018 im Limmattal*: Der Festkalender ist um eine Woche verschoben worden (14. Juni – 1. Juli). Das OK ist gebildet; die Arbeiten in den verschiedenen Subkomitees schreiten voran. Die Schiesskomptabilität wird man dem Büro Hammer vergeben. Erste Kontakte mit der Zivilschutzorganisation Limmattal-Süd sind positiv verlaufen. Eine sehr spürbare Lücke hat der Hinschied von Otto Schnellert als Chef Sponsoring gerissen; jetzt werden Freiwillige gesucht, welche mit der druckfrischen Sponsoring-Mappe Firmen besuchen und motivieren. Rolf Neeracher ergänzt, dass sich das Festzentrum in der Stadthalle Dietikon befinden wird.

Vom *Eidg. Veteranen-Schützenfest 2019* weiss der Vorsitzende bisher erst, dass sich unser Kantonalverband im laufenden Jahr um die Gründung des Trägervereins kümmern wird und dass als Schiessplatz die Schiessanlage Zürich-Albisgütli vorgemerkt ist.

13. Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

Richard Hablützel schliesst die 27 Generalversammlung um 20:50 h und gibt den Teilnehmern als Motto fürs kommende Jahr auf den Weg: ‚Macht es wie die Sonnenuhr – zählt die heiteren Stunden nur!‘

Der Aktuar:
Walter Aeberli

Beilagen zum Originalprotokoll:

1. Rückblick des Schützenmeisters 300/50/25 m 2015 aufs Jahresschiessen, auf die Einzelkonkurrenz, auf die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft, auf das Herbstschieszen auf dem Höngrgerberg sowie auf die Ehrungen (Silberzweige vom Jahresschiessen, Feldmeisterschaft) (Anhang 1.1, 11 Seiten aus der Powerpoint-Präsentation)
2. Jahresrechnung 2015 mit Revisorenbericht, Budget 2016 (Anhänge 2.1 und 2.2)